



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag liegt hinter uns. Sie endete mit einem gemeinsamen Abschlussdokument.

Ein Fahrplan hin zu nuklearer Abrüstung konnte jedoch nicht vereinbart werden. Die von der Mehrheit der Staaten geforderten Verhandlungen über eine Nuklearwaffenkonvention tauchen im Abschlussdokument nicht auf, ebenso wenig wie die Beseitigung der substrategischen Atomwaffen. Angesichts unserer Forderungen an die Konferenz, die wir in dem von Ihnen unterzeichneten Appell aufgestellt haben, aber auch angesichts des Beschlusses des Deutschen Bundestages zu dieser Konferenz kann das Ergebnis nur als mager und nicht den aktuellen atomaren Gefahren entsprechend bezeichnet werden.

Nichtregierungsorganisationen, darunter auch alle Organisationen unserer Koalition „Für eine Zukunft ohne Atomwaffen“, haben mit vielfältigen Aktivitäten vor und während der NPT-Konferenz versucht, diese politisch positiv, d.h. im Sinne der Abschaffung aller Atomwaffen, zu beeinflussen.

Viele Politikerinnen und Politiker, Führer von Staaten, die Spitze der Vereinten Nationen, internationale und nationale Diplomaten haben uns zugehört, die Sympathie war deutlich erkennbar, die Mehrheit der Staaten der Welt stützte unsere Positionen. Die Atomwaffenmächte haben sie wieder einmal vereitelt. Es bleibt ein trauriger Nachgeschmack, dass die Tür für eine Nuklearwaffenkonvention und die Abschaffung der Atomwaffen in Deutschland nicht weiter aufgestoßen werden konnte.

Zur Resignation besteht aber kein Anlass, es bleibt die Herausforderung und die Notwendigkeit eines langen Atems.

Erfreulich ist sicher auch, dass der von Ihnen mit unterzeichnete Aufruf „Für eine Zukunft ohne Atomwaffen“ in kurzer Zeit mehr als 22500 UnterzeichnerInnen fand. Diese konnten wir an den Versammlungsleiter der NPT-Konferenz persönlich übergeben.

Wenn Sie sich weiter und detaillierter über die Konferenz und unsere vielfältigen Aktivitäten (u.a. fünf Beilagen in deutschen Tageszeitungen) informieren wollen, besuchen Sie bitte unsere Webseite www.npt2010.de sowie www.peaceandjusticenow.org (Website der Internationalen Koalition) und www.reachingcriticalwill.org (Website mit offiziellen Dokumenten). Herausragend war sicher auch die von 1500 Teilnehmern besuchte internationale Konferenz der NGOs in New York und die eindrucksvolle Demonstration von 15000 Menschen durch Manhattan.

Es bleibt die Aufgabe, den politischen Druck auf die Regierungen besonders der NATO-Staaten zu erhöhen. Nukleare Abrüstung, eine Welt ohne Atomwaffen wird es sicher nur durch kontinuierliches und wachsendes Engagement von immer mehr Menschen geben.

Auch deshalb haben wir – die aktiven Träger der Koalition „Für eine Zukunft ohne Atomwaffen“ – beschlossen, weiter zusammen zu arbeiten und unsere Aktivitäten gemeinsam fortzusetzen. Dieses war die einheitliche Meinung bei unserem ersten Auswertungstreffen.

Inhaltlich wollen wir uns darauf konzentrieren, weiterhin alles zu tun, damit die Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden. Außerdem wollen wir daran mitwirken, dass Verhandlungen zu einer Nuklearwaffenkonvention beginnen. Wir wollen erreichen, dass die Bundesregierung eine positive und konstruktive Rolle dabei spielt.



Ereignisse, die wir politisch begleiten wollen, liegen vor uns: der 65. Jahrestag von Hiroshima, die NATO-Konferenz, auf der auch über die neue Nuklearwaffenstrategie entschieden werden soll, Planungen der „mayors for peace“ für eine große internationale Konferenz, etc.

Wir haben vereinbart, die Unterschriftensammlung unter den auch von Ihnen mit unterzeichneten Appell – in leicht aktualisierter Form – fortzusetzen. Die bisher gesammelten Unterschriften ermutigen uns zu diesem Schritt.

Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle erneut für ihren aktiven und hilfreichen Beitrag für diese Unterschriftensammlung bedanken. Auch ihre Unterzeichnung hat dazu beigetragen, zu zeigen, in welcher Breite und Vielfalt das Anliegen der atomaren Abrüstung in der Gesellschaft verankert ist und unterstützt wird.

Haben Sie vielen Dank für ihre Mithilfe. Wir hoffen, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung zählen zu können und würden Sie gerne über den Fortgang der Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen,

Für die Koalition,
Reiner Braun